



<https://blz.li/4awa>

LEICHTATHLETIK: EMILY PISCHKE UND LILY WILDHAGEN QUALIFIZIEREN SICH FÜR DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

Veröffentlicht am 11.06.2019 um 21:50 von Redaktion LeineBlitz

Am vergangenen Sonntag starteten 18 TKJ-Athleten beim landesoffenen Pflingstsportfest in Edemissen. Mit über 500 Teilnehmern war die Sportveranstaltung so gut besucht wie noch nie und die jungen Sportler mussten sich mit einer sehr starken Konkurrenz messen. In Bad Oeynhausen ging am Pflingstmontag Lily Wildhagen (U18) im Sprint über 100-Meter-Hürden in der höheren Altersklasse an den Start. Im Dreikampf (50-Meter/Weitsprung/80-Gramm Schlagball) gingen vier U-10 Athleten an den Start. Maximilian Maiwald (M8) wurde mit 677 Punkten Dritter und konnte dabei seine persönliche Bestleistung um über 100 Punkte steigern. Erstmals gelangen ihm dabei ein Weitsprung über drei Meter (3,01 Meter) und ein Wurf über 23 Meter. Jonte Fuß (M8) glänzte in seinem erst zweiten Wettkampf überhaupt ebenfalls mit drei neuen Bestleistungen



Lily Wildhagen wird bei der deutschen Meisterschaft für den TKJ Sarstedt an den Start gehen.

belegte damit Platz 11. Auch Yassin Mansouri (M9) erreichte drei gute Bestleistungen und damit Platz 10. Die talentierte Charlotte Schwabe (W9) erkämpfte sich in einem sehr guten Wettkampf mit 959 Punkten die Silbermedaille und lag damit nur wenige Punkte hinter Platz 1. Ab der Altersgruppe 10 Jahre und aufwärts wurde schließlich in Einzeldisziplinen gestartet. Niya Bödeker (W10), erst seit kurzem bei der Leichtathletik, zeigte einen großartigen Wettkampf. Mit 1,22 Metern gewann sie mit persönlicher Bestleistung die Hochsprungkonkurrenz und belegte im Weitsprung nur mit knappem Rückstand den 2. Platz (3,73 Meter/ PB). Ebenfalls in der W10 startend konnte Lara Maiwald die Schlagballkonkurrenz mit einem fantastischen Wurf von 32,50 Meter (PB) auf Abstand halten und den Wettkampf für sich entscheiden. Im Hochsprung und Sprint verbesserte sie ebenfalls ihre persönlichen Bestleistungen. Jan Linschmann (M10) konnte trotz Gegenwind die Disziplin Schlagball (46 Meter) mit deutlichem Vorsprung für sich entscheiden. Zudem erreichte der wurfstarke Athlet das Finale Speer in der M12 und belegte mit 23,32 Metern in dieser Altersgruppe den 6. Platz. Luca Willig (M11) zeigte eine sehr gute Leistung in der Hochsprungkonkurrenz und wurde mit starken 1,24 Metern Zweiter. Vierter wurde er im Weitsprung (3,89 Metern) und Schlagball (38 Metern), wobei auch hier der Gegenwind sehr ungünstig war. Beim Sprint erreichte er eine Zeit von 8,55 Sekunden. Maximilian Hass (M12) glänzte mit zwei neuen persönlichen Bestleistungen im Hochsprung (1,24 Metern) und Weitsprung (4,18 Meter). Leonie Hoppert (W12) lief ein sehr schnelles Rennen über 800 Meter und erreichte eine herausragende Zeit von 2:37,89 Minuten. Damit verbesserte sie ihre persönliche Bestzeit um über acht Sekunden und wurde nur knapp geschlagene Zweite. Auch Leni Linschmann (W12) erwischte einen starken Wettkamptag. Mit 4,24 Metern im Weitsprung und Platz 4, 5,94 Metern mit der Kugel (ebenfalls Platz 4) sowie 17,44 Meter mit dem Speer war sie mehr als zufrieden. Richtig gut lief es beim Hochsprung: Mit den übersprungenen 1,40 Meter erreichte Leni Linschmann den 2. Platz, höhengleich mit der Siegerin. Neele Hebel (W13) freute sich über Platz 5 beim Hochsprung. Mit der übersprungenen Höhe von 1,44m konnte sie ihre bisherige Leistung um acht Zentimeter verbessern. Auch die U16-Athleten überzeugten mit guten Leistungen. Die sprintstarke Charlotte Dörrie (W14) lief die 100m in schnellen 13,78 Sekunden (Platz 5). Die W15-Mädchen Luisa Pranschke und Emily Pischke liefen ebenso spitzen Zeiten über die 100m. Luisa Pranschke erreichte eine neue persönliche Bestzeit mit 13,69 Sekunden und auch Emily Pischke lief schnelle 13,75 Sekunden und mit dem Speer schaffte sie Platz 5 (24,38 Meter). Am meisten freute sich Emily Pischke aber über ihr Weitsprung-Ergebnis. Die im letzten Versuch

gesprungenen 5,46 Meter bedeuteten nicht nur den Sieg in der Altersgruppe, sondern die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft U16. So kann Emily Pischke im Juli in Bremen neben dem bereits qualifizierten Dreisprung auch und im Weitsprung antreten. In der U18- Konkurrenz überzeugten Luna Bösel und Farideh Gäbel sowohl mit der Kugel, dem Speer und über die 100-Meter Distanz mit sehr guten Ergebnissen. Luna Nösel erreichte zweimal Platz 4 (Speer: 23,98 Meter und PB, sowie 100 Meter: 13,62 Sekunden). Farideh Gäbel schaffte gleich zwei persönliche Bestleistungen (Kugel: 8,61 Meter, Platz 4 und Speer: 26,23 Meter, Platz 2). Jannik Ostwald (U20) zeigte nicht nur überragende Leistungen im Sprint, sondern auch im Speerwurf. Mit 38,34 Metern konnte er die Disziplin Speer für sich entscheiden. Über 200-Meter siegte er mit sehr schnellen 23,32 Sekunden und stellte damit eine neue persönliche Bestmarke auf. Der 100-Meter Lauf war von schlechten Windbedingungen geprägt, dennoch blieb er nur knapp hinter dem Erstplatzierten mit starken 11,69 Sekunden (Platz 2). Richtig gut lief es im wahrsten Sinne des Wortes auch für Lily Wildhagen: Nach einer fünfwöchigen Verletzungspause stieg die siebzehnjährige TKJ-lerin erst Pfingstmontag in die Wettkampfsaison 2019 ein. Ihr Ziel war kein geringeres als sich in der Altersklasse U20 für die deutschen Meisterschaften Ende Juli zu qualifizieren. Im 100-Meter-Hürdensprint der Altersklasse U20 sind die Hürden 83,8 Zentimeter hoch und somit knapp acht Zentimeter höher als in der U18, ihrer eigentlichen Altersklasse. Doch für die hochgewachsene Sarstedterin schien dies kein Problem darzustellen. Sie sprintete in schnellen 14,60 Sekunden über die Hürdenstrecke und gewann nicht nur souverän das Rennen, sondern konnte sich tatsächlich auf Anhieb für die deutschen Meisterschaften Ende Juli qualifizieren. Mit den zwei Qualifikationen zu den Deutschen Meisterschaften (U16 - Emily Pischke und U20 - Lily Wildhagen) war das Wochenende aus Sicht der TKJ-Leichtathleten sehr erfolgreich. Hinzu kommen die zahlreichen persönlichen Bestleistungen und vorderen Platzierungen im Nachwuchsbereich, die die Topform der jungen Athleten noch einmal deutlich vor Augen zeigte.